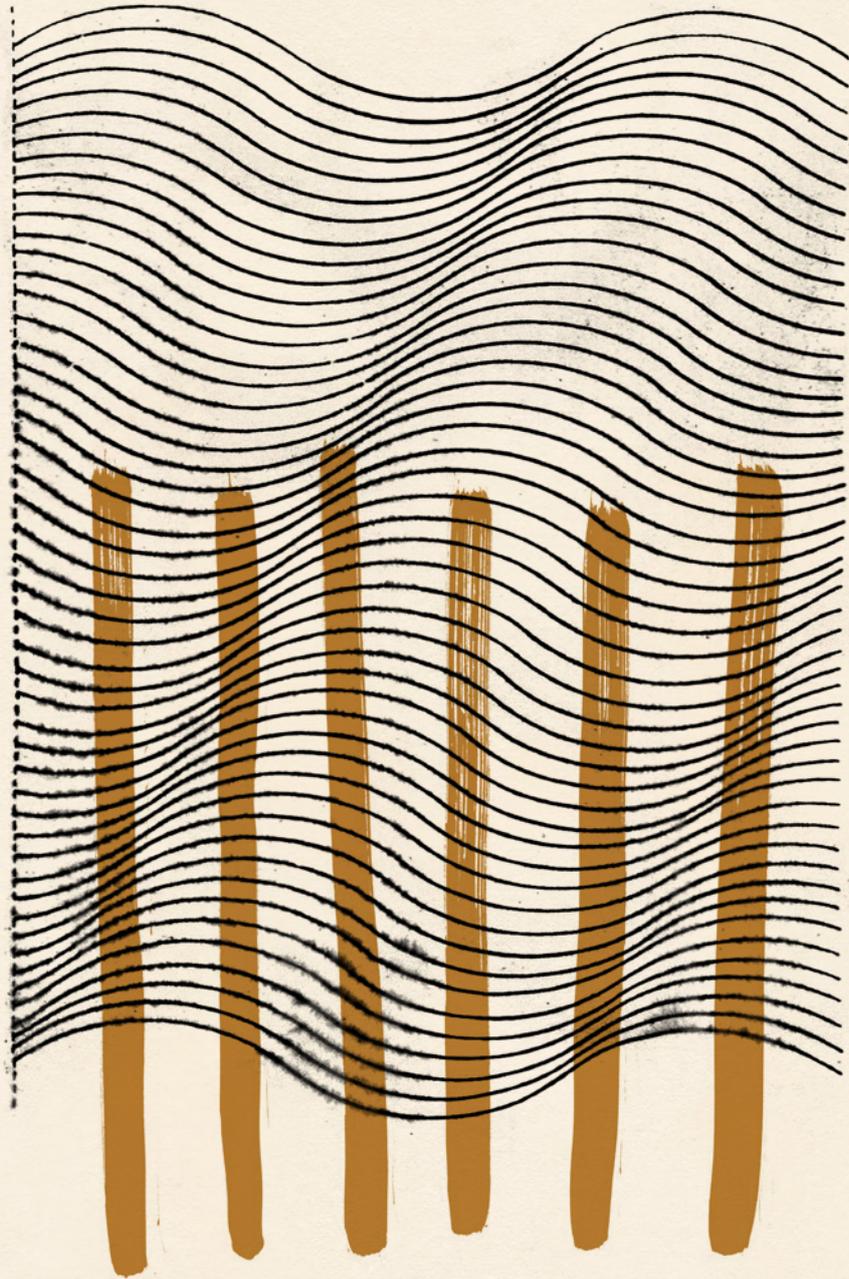


Monheim Triennale II



The Prequel

How it all begins July 4 to 6, 2024



**Oren Ambarchi Shannon Barnett Brìghde Chaimbeul
Anushka Chkheidze Ganavya Doraiswamy Peter Evans
Heiner Goebbels Shahzad Ismaily Selendis S. A. Johnson
Darius Jones yuniya edi kwon Muqata'a Rojin Sharafi
Terre Thaemlitz Julia Ulehla Ludwig Wandinger**

How it all begins

Pressegespräch zu The Prequel 2024

Freitag, 19. April 2024, 12 Uhr,
Villa am Greisbachsee,
Monheimer Str. 21,
40789 Monheim am Rhein

Ablauf

12 Uhr – Podium mit **Daniel Zimmermann**, Bürgermeister der Stadt Monheim am Rhein, **Reiner Michalke**, Intendant der Monheim Triennale, **Shannon Barnett**, Musikerin, Live dazu geschaltet aus Vancouver bzw. New York werden die beiden Kuratorinnen **Rainbow Robert** und **Jessica Hallock**. Das Gespräch wird auf www.monheim-triennale.de übertragen.

Über die Monheim Triennale

Die Monheim Triennale ist ein dreijähriger Veranstaltungszyklus, bei dem stilübergreifend wegweisende künstlerische Positionen der aktuellen Musik hörbar werden und miteinander in Verbindung treten. Dabei werden aktuelle improvisierte, komponierte und populäre Musik auf Augenhöhe miteinander in Beziehung gesetzt.

Die inhaltlich und personell ineinander verwobenen Editionen heißen The Sound, The Prequel und The Festival.

Was bedeutet The Prequel?

„Für uns fühlt sich die Monheim Triennale an wie ein Film. Wir kennen die Schauspieler:innen, wir kennen die Drehorte, wir wissen, wer Regie führt, aber die Geschichte kennen wir noch nicht.“
Reiner Michalke, Intendant

Ein Prequel ist eine Erzählung, die als Fortsetzung zu einem Werk erscheint, deren Handlung aber in der Chronologie vor diesem liegt. Prequels findet man in der Literatur, Computerspielen und insbesondere bei Filmproduktionen.

In Monheim wird dieses Format zur Entwicklung des Zyklus genutzt. Bei The Prequel treffen die Signature Artists der Monheim Triennale erstmals aufeinander. Sie lernen sich untereinander sowie die Stadt Monheim am Rhein und ihre Menschen kennen. Sie sammeln Eindrücke und lassen sich für ihre Signature-Projekte inspirieren – und natürlich stellen sie sich mit gemeinsamen Konzerten vor.

So entstehen die Ideen für die exklusiven Projekte, welche die Signature-Artists im Jahr darauf, also bei The Festival 2025 präsentieren werden.

Mitwirkende Künstler:innen

Oren Ambarchi, Shannon Barnett, Brighde Chaimbeul, Anushka Chkheidze, Ganavya Doraiswamy, Peter Evans, Heiner Goebbels, Shahzad Ismaily, Selendis Sebastian Alexander Johnson, Darius Jones, yuniya edi kwon, Muqata'a, Rojin Sharafi, Terre Thaemlitz, Julia Úlehla, Ludwig Wandinger

Das Kuratorium

Die Kurator:innen für The Prequel 2024 sind: **Yuko Asanuma** (Musikjournalistin und Event-Promoterin aus Berlin), **Jessica Hallock** (Kuratorin und Gründerin der Plattform NYC Noise aus New York City), **Louis Rastig** (Künstlerischer Leiter des A l'Arme! Festival in Berlin), **Rainbow Robert** (Executive Director der BC Alliance for Arts + Culture aus Vancouver) und **Thomas Venker** (Journalist, Dozent und Kulturmanager aus Köln).

Das Design

Bereits für das Festival-Design der ersten Monheim Triennale konnten wir den griechischen Grafikkünstler Vasilis Marmatakis gewinnen. Marmatakis hat unter anderem das Grafikdesign für die meisten Filme von Yorgos Lanthimos, bspw. für „The Lobster“ (2015), „The Killing of a Sacred Deer“ (2017) und zuletzt für den in diesem Jahr oscarprämierten Film „Poor Things (2023) gestaltet.

Für die Monheim Triennale II hat Vasilis Marmatakis die Serie „Acoustic Oscillations“ entwickelt. Diese Serie von Grafiken basiert auf tatsächlichen Audioschwingungen und erinnert an musikalische Partituren. Die neue Serie setzt die Serie „Mesh Covers“, die Marmatakis für die Monheim Triennale I entwickelt hat, konsequent fort.

www.monheim-triennale.de/de/monheim-triennale/festivaldesign

Der Film

Die Monheim Triennale ist ein Festival des Austausches und des Dialogs. Der künstlerische Prozess erstreckt sich über mehrere Jahre. Für The Prequel haben wir den finnischen Dokumentarfilmer Mika Kaurismäki eingeladen, die „Drei Tage in Monheim“ filmisch zu begleiten.

„Ich sehe mich nicht als reinen Filmregisseur, sondern als Beobachter, als Anthropologe, der reist und die Welt durch die Kamera beobachtet.“
Mika Kaurismäki

Aus Mika Kaurismäkis umfangreichen Werk ragen drei Dokumentarfilme über Musik heraus. Seine Arbeiten „Moro do Brasil“ (2002) und „Brasileirinho“ (2005) über die kulturelle Vielfalt und den Facettenreichtum der brasilianischen Musik zeigen großes persönliches Erzählvermögen. Auch in dem Film „Sonic Mirror“ (2008), einem Portrait der aus Panama stammenden Schlagzeug-Legende Billy Cobham, hat Kaurismäki eine bemerkenswerte Sensibilität entwickelt, das Prozesshafte und die Bindekraft musikalischer Kommunikation in Bildern einzufangen. Mika Kaurismäki ist der ältere Bruder von Aki Kaurismäki.

Die Kooperationen der Künstler:innen mit lokalen Akteur:innen

Auch in der 2024er-Ausgabe der Monheim Triennale wird es wieder unmittelbare Kooperationen der eingeladenen Künstler:innen mit den Monheimer:innen geben. Aktuell sind vier Workshops geplant, die von Achim Tang erarbeitet werden. Tang entwickelt und betreut seit 2019 als Artist in Residence der Monheim Triennale die Zusammenarbeit vor Ort.

Julia Úlehla x Mittelstufenchor am Otto-Hahn-Gymnasium

Im Anschluss an die erfolgreiche Zusammenarbeit des Mittelstufenchors am Otto-Hahn-Gymnasium mit Sam Amidon 2022 wird auch für 2024 wieder ein Chorprojekt entwickelt. Dieses Mal stehen die Lieder von Julia Úlehla im Mittelpunkt. Der Titel „Living Song“ nimmt Bezug auf die musikethnologische Forschung von Úlehlas Urgroßvater Vladimir, der Lieder aus seiner Heimat Mähren gesammelt und archiviert hat. In seinem gleichnamigen Buch beschreibt Vladimir Úlehla diese Lieder als eigenständige Wesen, die leben und sich verändern, die aber auch sterben können, um (vielleicht) wieder neu geboren zu werden. Mit ihrer Gruppe Dalava hat Julia Úlehla seit 2013 viele dieser Lieder aufgenommen und wird einige davon im Rahmen von The Prequel zusammen mit Schüler:innen aufführen – begleitet von den Signature Artists Shahzad Ismaily und Darius Jones. Darüber hinaus ist eine gemeinsame Veranstaltung mit der Sprachbar, einer Initiative des Sojus7 für in Monheim am Rhein lebende geflüchtete Menschen über Lieder unterschiedlicher Kulturen in Planung.

Anushka Chkheidze x Bunter Chor Monheim e.V.

Signature Artist Anushka Chkheidze entwickelt gemeinsam mit dem Bunten Chor Monheim ein weiteres Kooperationsprojekt für The Prequel. Dazu schreibt Chkheidze eine Komposition eigens für diesen besonderen Chor. Entstanden aus dem 1996 gegründeten Monheimer Kinder- und Jugendchor arbeitet der Bunte Chor seit 2005 unter der Leitung von Dana Drechsel an einem generationsübergreifend und langfristig

gedachten Konzept mit ganz unterschiedlichen Menschen in der Stadt. 2020 wurde der Chor in Bunter Chor Monheim e.V. umbenannt. Neben der Komposition von Chkheidze werden in der Performance im Juli Lieder aus dem Chorrepertoire aufgeführt.

Peter Evans x Amateurmusiker:innen aus Monheim

Der Trompeter, Komponist, Improvisator und Bandleader, Signature Artist Peter Evans aus New York wird gemeinsam mit einer Gruppe von erwachsenen Amateur-Musiker:innen aus Monheim für The Prequel eine weitere Performance erarbeiten. Seit 20 Jahren verschiebt Evans die Grenzen kreativer Musik in so unterschiedlichen Formaten wie Solo-Trompetenimprovisation, großen Ensembles, jazzbasierten kleinen Gruppen, elektronischer Musik und durchkomponierten Werken. Evans setzt sich für den gleichzeitig selbstbestimmenden und kollaborativen Charakter der musikalischen Improvisation ein. Dieser Aspekt wird auch in seinem Monheimer Projekt wichtig sein.

Musikmaschine im Sojus 7

Seit ihren Anfängen ist die Monheim Triennale intensiv und freundschaftlich mit dem Sojus7 verbunden. Ganz im Sinne der offenen Begegnungen zwischen Triennale und Stadtgesellschaft öffnet das soziokulturelle Zentrum im Rahmen von The Prequel seine Türen und lädt Künstler:innen und Festivalpublikum zu einer „After Boat Party“ in die vor kurzem neu eröffneten Veranstaltungsräume an der Kapellenstraße ein. Dort wird an diesem Abend eine besondere Ausgabe der „Musikmaschine“ stattfinden. Das interaktive und selbstorganisierte Werkstattformat für elektronische Musik ist schon seit einiger Zeit fester Bestandteil des Monatsprogramms im Sojus. Zwischen Experimentallabor, Jam Session und Performance können hier alle Besucherinnen und Besucher aktiv am musikalischen Geschehen teilnehmen – oder den Abend entspannt ausklingen lassen.

Tickets

Tickets sind online unter www.monheimtriennale.ticket.io/43j73bqs/ erhältlich.

Festivalpass: 98 €, ermäßigt 49 €

Tagestickets gehen ab dem 19.04.2024 an den Start:

Tageskarte Do 4.7.: 36.-/ 18 €

Tageskarte Fr 5.7./ Sa 6.7.: 49 € / 25 €

Im Ticketpreis ist ein täglicher Shuttlebus zwischen Düsseldorf, Köln und Monheim am Rhein auch nach Veranstaltungsende inklusive.

Shuttle

17 Uhr Abfahrt ab Düsseldorf bzw. Köln

24 Uhr Rückfahrt ab Monheim am Rhein

Anmeldung unter info@monheim-triennale.de ist erforderlich.

Die Spielstätten

Das Hauptprogramm der Monheim Triennale findet auf dem Eventschiff MS Rheinfantasie statt. Die anderen Spielorte präsentieren das Begleitprogramm, das nach und nach veröffentlicht wird.

Festivalschiff MS Rheinfantasie

Die MS Rheinfantasie der Köln-Düsseldorfer Rheinschiffahrt ist 85 Meter lang und 14 Meter breit. Sie ist Hauptspielstätte bei The Prequel 2024. Mit ihrem geräumigen Innenraum und dem großen Außendeck bietet sie ideale Bedingungen für unsere Konzerte und Artist Talks. Mobilitätseingeschränkte Gäste sind an Bord bestens aufgehoben. Der Zugang ist ebenerdig, ein Fahrstuhl führt auf alle Decks. Eine rollstuhlgerechte Behindertentoilette ist ebenfalls vorhanden.

Monheimer Schiffsanleger
Kapellenstraße
40789 Monheim am Rhein

Sojus 7

Das Sojus 7 ist ein ehrenamtlich betriebenes, soziokulturelles Zentrum in Monheim am Rhein. Der Kultur-Treffpunkt positioniert sich als Schnittstelle verschiedener Musikgenres und Veranstaltungen.

Kapellenstraße 36 – 40
40789 Monheim am Rhein

Save the Dates:

The Prequel 4. – 6.7.2024

The Festival 2. – 6.7.2025



**Für weitere Informationen
und Nachfragen:**

Kathrin Jentjens

Leitung Kommunikation /

Ko-Kuratorin The Sound

Monheimer Musikfestival GmbH

Kapellenstraße 42

40789 Monheim am Rhein

T +49 (0)2173 999 4605

presse@monheim-triennale.de

www.monheim-triennale.de